



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CLVII. 157. Nicol. Selnecker. Bitte, für die Obrigkeit. Der 61. Psalm.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

mir wieder kommen
her Den trost deines
heyls, o **GOTT** mein
Herr! Der freye geist
erhalte mich, Die gott
losen will lehren ich Ihr
wege zu dir kehren.

4. Von blutschulden,
Herr, mich errett, O
Gott, du meines heyls
ein **Gott!** Daß mein
zang mög erschallen,
Dein gerechtigkeit ob
allen:: **Herr**, thu mir
auf die lippen mein,
Mein mund verkünd
das lob deines, Zum
opffer hast kein luste,
Ich gab es dir auch
sonste. Brand · opffer
auch gleich allesamt
Gefallen dir nicht, sind
nur ein tand, Für dei-
nen augen nur ein haß,
Die opffer Gottes sind
aber das, Ein gar zer-
brochen geiste.

5. Ein zerbrochen und
zerschlagen herß Wirst

du nicht werffen hin-
terwerths, Und wirst
es nicht verachten, Das
kan ich wohl betrach-
ten:: O **Herr** **Gott**,
thu wohl Zion, Nach
deinem guten willen
schon, Jerusalem die
mauren Werden wie-
der erbauen. Dann
wirst du haben lust und
freud Zum opffer der
gerechtigkeit, Zu den
brandopffern deinen
muth, So wird man
dann die kälber gut Auf
deinen altar legen.

CLVII. 157.

Nicol. Selneceer.

Bitte, für die Obrigkeit.

Der 61. Psalm.

Im Th. War **Gott** nicht.

Ist **Gott** aus dei-
nem gnadenthron,
Hör unser bitt und
schreyen:: Aus gnaden
unser stets verschon,

Gieb fried und gut ges-
deyen: Gieb unser

N 3

obrig-

obrigkeit dein gunst, vor dir auf ihren
Lange leben, weisheit, In deiner forchte
rechte brunnst, Zu de- ben. Daß sie bleibn
nem wort und lehre. dein augen recht, Vor

2. Regier sie, **HERR**, wandeln auf dein
mit deinem geist, Er- gen schlecht, Laß
leucht gemüth und sin- auch nicht verführen
ne :: Mach sie in dein 5. Behüte sie für
gehorsam best, Dein rannen, Für eign
lieb in uns stets brenne, zorn und rache ::
Ohn dich ist sonst all sie seyn stetig gut
sorg verlohren, All weis- treu, Thu ihren the
heit ist zur nartheit groß machen, Und
worn, Wo du nicht gne ihr regierung
selbst regierest. Gib ihr ein feinen

3. Gib du fromm und ten muth, Daß sie
getrene rath, Amt- volck werth halten.
leut und diener gute :: 6. Sey gnädig, **HERR**
Die achten dein ehr, der obrigkeit, Und
nam und recht, Dab'n len unterthanen ::
dein gesetz in hute, Und all mit deinem ge-
lassen ihn befohlen leit, So wolln wir
seyn Den g'meinen nen namen Hoch
nuß und kirchen dein, men, **HERR**, und sing
Und stiehen stolz und groß, So lang
geitze. leb'n ohn unterlaß, **GOTT**, thu uns

4. Darnach so laß die **GOTT**, thu uns
obrigkeit, Die du uns hören.
hast gegeben :: 7. Beschütz für

den allezeit, Die wir
den fried groß achten ::
Das loß gefind treib
von uns weit, Die
nichts dann unruh
machen. Gib fried, o
HER, erhalt dein wort,
Zeig deine güt, o freuer
hort, Dir sey lob, preiß
und ehre.

CLVIII. 158.

Joh. Franck.

Griesener Segen Gottes.

Der 65. Psalm.

DU Zion wird dein
nam erhoben, O
GOTT, mit lob und
preiß :: Und was die
leut hie angeloben, Be-
zahlen sie mit fleiß.
Dann weil du das ge-
bät der schwachen Er-
hörest für und für,
Will alles fleisch heran
sich machen, Und
kommt, o GOTT, zu dir.
2. Es drücken uns,
HER, unsre sünde,
Gleich einer schweren
last :: Darum verge-

bung uns verkünde,
Wie du verheissen hast.
Wohl dem, den du hast
auserkohren, Daß er
bey dir mag seyn, Und
mag in deines tempels
thoren Stets gehen
aus und ein.

3. Dein vorhof ist voll
heyl, voll ehre, Voll
lust, voll trost und
pracht :: Drum, from-
mer GOTT, uns jetzt er-
höre, Nach deiner rech-
ten macht. Wohl allen,
welche dir vertrauen,
Auf erden und umher,
Und die das hohe ufer
bauen Am ungezäm-
ten meer.

4. Die berge stehen
ausgebrüstet, Bevest
durch deine kraft ::
Du bist mit starker
macht gerüstet, Und
nimmt das meer in
hafft. Das grosse brau-
sen muß sich stillen,
Die wellen schlaffen
ein,

N 4